

Presseinformation
15. Februar 2024



Deutsches Historisches Museum beauftragt ATELIER BRÜCKNER mit Gestaltung der neuen Ständigen Ausstellung



Entwurfsskizze Kinderbereich, neue Ständige Ausstellung im Zeughaus © ATELIER BRÜCKNER

Deutsches Historisches Museum

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Daniela Lange
Unter den Linden 2
10117 Berlin

T +49 30 20304-410
presse@dhm.de

www.dhm.de

Mit der Beauftragung eines Ausstellungsgestalters hat das Deutsche Historische Museum den nächsten entscheidenden Schritt hin zur Realisierung einer neuen Ständigen Ausstellung unternommen: Das in Stuttgart ansässige Gestaltungsbüro ATELIER BRÜCKNER hat hierfür den Zuschlag im Rahmen eines europaweiten Vergabeverfahrens erhalten und wird die vollständige Neugestaltung der Ständigen Ausstellung im denkmalgeschützten Zeughaus verantworten. Damit beginnt ein mehrjähriger kuratorisch-gestalterischer Prozess, in dessen Mittelpunkt die Inszenierung von Objekten und die Übersetzung historischer Themen in ein dreidimensionales Raumgefüge stehen.

In den letzten zwei Jahren hatte das DHM ein Konzept für die inklusiv und barrierefrei angelegte Ausstellung erarbeitet und in zahlreichen Workshops mit in- und ausländischen Expertinnen und Experten sowie einem eigens eingesetzten Fachbeirat diskutiert und weiterentwickelt. Die von der Beauftragten für Kultur und Medien geförderte Ausstellung wird nach Ende der **Sanierungsarbeiten im historischen Zeughaus** in Berlin-Mitte eröffnen.

Die Ausstellung wird auf rund 9.000 Quadratmetern und zwei Etagen deutsche Geschichte in ihren internationalen Bezügen zeigen und dabei neue Akzente setzen. So soll die chronologische Darstellung komprimiert werden, um in Themenräumen Grundfragen der deutschen Geschichte in diachroner und

vergleichender Perspektive behandeln zu können. Ein eigener Bereich soll Fragen von Kindern an die Vergangenheit aufgreifen und zu einem Familienbesuch des Museums einladen. Der wechsellvollen Geschichte des barocken Zeughauses – dem ältesten Gebäude Unter den Linden – soll ebenfalls ein Ausstellungsbereich gewidmet werden.

Ziel der Ausstellung wird es sein, ihren Besucherinnen und Besuchern die prinzipielle Offenheit vergangener historischer Entwicklungen nahezubringen und sie einzuladen, sich selbst ein Urteil zu bilden. Ein neuer Bereich, das „Arsenal“, wird sich mit den unterschiedlichen Bedeutungsebenen von Objekten beschäftigen und sich dabei auch mit Fragen der Provenienz der Sammlungen des DHM befassen. Inklusiv sowie mehrsprachige und digitale Angebote werden künftig die Besucherfreundlichkeit der Ausstellung stärken. Das Zeughaus wird zudem einen zweiten Besuchereingang erhalten, nur wenige Schritte entfernt von einem der vier Ein- und Ausgänge des U-Bahnhofs „Museumsinsel“.

Ausgangspunkt der neuen Ständigen Ausstellung ist die in ihrer historischen Bedeutung einzigartige Sammlung des Deutschen Historischen Museums, die in den letzten fünfzehn Jahren um zahlreiche bedeutende Stücke erweitert werden konnte.

ATELIER BRÜCKNER zählt mit 130 Mitarbeitenden zu den weltweit führenden Ausstellungsdesignern. Firmensitze sind Stuttgart und Seoul. Es entstehen narrative Räume für Museen, Marken- und Besuchszentren. Der Fokus liegt auf der nachhaltigen Vermittlung von Inhalten.